

Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
am Dienstag, den 26.11.2024

Beginn: 09:45 Uhr
Ende: 13:05 Uhr

Teilnehmende:

Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand, Vorsitzende Halliggemeinschaft
Tade Mommsen, Bürgermeister Gemeinde Gröde, Halliggemeinschaft
Heidi Petersen, Bürgermeisterin Gemeinde Langeneß-Oland, Halliggemeinschaft
Michael Klisch, Bürgermeister Hallig Hooge, Halliggemeinschaft
Jürgen Röhl, Gemeindevertreter Hallig Hooge
Kai Hillmann, Tourismusbüro Hallig Hooge
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung
Sarah Tennstedt, Praktikantin der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
Dr. Nicole Schrader, Geschäftsführerin BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN

entschuldigt:

Katja Just, stellv. Bürgermeisterin Hallig Hooge, Halliggemeinschaft
Melf Boysen, stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß-Oland, Halliggemeinschaft
Sandra Rohde, Amt Pellworm
Sönke Lorenzen, Halligkümmerer Stadt Husum
Astrid Korth, Amtsvorsteherin Pellworm, Halliggemeinschaft
Magda Hanft, Projektmanagerin, Biosphäre Pellworm
Malte Karau, Gemeindevertreter Langeneß-Oland
Britta Diederichs, Nationalparkverwaltung
Silke Wissel, Nationalparkverwaltung Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland aus Abteilung Bau

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende Ruth Hartwig-Kruse
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Beschluss des Protokolls vom 02.07.2024
5. Bericht der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm
6. Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
7. Verschiedenes
8. Termine

Zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende (Ruth Hartwig-Kruse)

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Teilnehmenden zur Sitzung der geschäftsführenden Arbeitsgruppe der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zu TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 4 Beschluss des Protokolls vom 07.12.2023

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

Zu TOP 5 Bericht aus der Nationalparkverwaltung (Armin Jeß) und Bericht zur Biosphäre Pellworm (Magdalena Hanft)

a) Bericht aus der NP-Verwaltung (Armin Jeß)

Armin Jeß berichtet aus den Aktivitäten der Nationalparkverwaltung.

- Die Nationalparkverwaltung nahm die Auszeichnung des Travelbook Awards zum besten Nationalpark entgegen.
- Der Nationalpark wird im Jahr 2025 bereits 40 Jahre. Verschiedene Aktivitäten befinden sich in der Vorbereitung. Ideen sind willkommen.
- Zwischen Der Biosphäre Pellworm und der Nationalparkverwaltung wurde eine Kooperationsvereinbarung – ähnlich wie 2005 mit der Biosphäre Halligen – geschlossen. Diese regelt die Zusammenarbeit.
- Der Festakt zu 20 Jahre Biosphäre Halligen war ein gelungenes Fest. Die Nationalparkverwaltung beteiligt sich anteilig an der Finanzierung.
- VaBene ist ein Fördervorhaben, das auch einen Ausbildungskurs für Nachhaltigkeitsguides eingebettet hat (ähnlich wie Vogelführer). Es ist ein Aufruf gestartet, dass sich interessierte Halligleute auch für diese Qualifizierung bewerben können. (Frist 12.01.2025)
- Gemeinsam mit der Biosphäre Halligen und Pellworm sowie der Nationalparkverwaltung wurde damit begonnen, für „Biosphärenprojekte“ eine Definition zu erarbeiten (s. Anlage 1).

b) Bericht zur Biosphäre Pellworm (Magdalena Hanft, Projektmanagerin Biosphäre Pellworm – vorgetragen durch die Geschäftsführung Biosphäre Die Halligen)

1. Kooperationsvereinbarung und Gremienbildung

Die Kooperationsvereinbarung wurde finalisiert und am 22.08.2024 in Tönning von Astrid Korth und Michael Kruse unterzeichnet. Damit startet der Prozess der Gremienbildung: Die erste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Biosphäre Pellworm ist für Ende Februar/Anfang März geplant, das Treffen des Biosphärenrats soll Anfang April erfolgen.

Seit der Anerkennung beteiligt sich Pellworm regelmäßig an den Monatsgesprächen mit der Biosphäre Die Halligen und der Biosphärenreservatsverwaltung. An den Feierlichkeiten zum 20-

jährigen Jubiläum der Biosphäre Halligen auf Langeneß nahmen 14 Pellwormerinnen und Pellwormer teil.

2. Fortsetzung der Aktivitäten der Arbeitskreise und Projektgruppen

Die bestehenden Arbeitskreise und Projektgruppen der Biosphäre Pellworm setzen ihre Arbeit engagiert fort:

AK Biodiversität:

Das Projekt „Insektenfreundliche Modellgemeinde“ wird weiterentwickelt. Zwei gemeindliche Grünflächen sollen durch insektenfreundliche Bepflanzung, die Schaffung von Verweilmöglichkeiten und den Einsatz von Informationssystemen in attraktive Naturerlebnisorte für Einheimische und Gäste verwandelt werden. Dieses Projekt wird von der Nationalparkverwaltung im Rahmen der Biodiversitätsförderung mit 10.000 Euro unterstützt.

AK Mobilität:

Schwerpunkte der aktuellen Arbeit sind die Neuausweisung und Beschilderung der Fahrradwege auf der Insel sowie die Verbesserung der Verkehrssituation am Strucklahnungshörn. Dazu gehören ein neues Buswartehäuschen am Fähranleger und die Optimierung des Übergangs zum Parkplatz.

AK Energie:

Im Fokus stehen die Zukunft der Windenergie auf der Insel und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Wärmewende.

AK Kultur, Geschichte und regionale Identität:

Zur Vorbereitung auf das 200. Jubiläum der Halligflut von 1825 werden mehrere Veranstaltungen und Aktionen geplant und vorbereitet, die sich über das gesamte Jahr erstrecken und so das Jahr 2025 zum Themenjahr machen.

AK Daseinsvorsorge:

Die langfristige Sicherung der Gesundheitsversorgung und -vorsorge steht im Mittelpunkt. Eine Machbarkeitsstudie wird angestrebt, für die bereits eine LEADER-Förderung über die AktivRegion Uthlande beantragt wurde.

Zu TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN (Dr. Nicole Schrader)

a) Ringelganstage 2024

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Die Veranstalter der Ringelganstage - bestehend aus Nationalparkverwaltung, Schutzstation Wattenmeer, WWF Deutschland, Verein Jordsand e.V., NABU Schleswig-Holstein und Biosphäre Die Halligen – organisieren schon seit dem 17.09.2024 die **Veranstaltungen für das Jahr 2025**. Die **Auftaktveranstaltung** fand auf Hallig Hooge im Hallig Hus statt. Interessierte Halligbewohner und -bewohnerinnen waren eingeladen. Der Saisonzeitraum für die Ringelganstage liegt zwischen dem **12.04. bis 11.05.2025**. Die **Eröffnung** findet wie gewohnt wieder auf **Hallig Hooge** statt. Aktuell werden Termine für die **zahlreichen Veranstaltungen** im

4-wöchigen Veranstaltungszeitraum entlang der Westküste, auf den Inseln und Halligen festgelegt und beschrieben. Im neuen Ringelgansjahr soll es auch wieder **neue Veranstaltungsformate**, wie Lesungen, Schulprojekte, kulinarische Koch- bzw. Backreisen „entlang der Ringelgans-Zugroute“ geben. Die Aktualisierung der eigenen **Webseite** www.ringelganstage.de (betreut durch die Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen) ist bereits erfolgt. Rückblickend ist hier nun auch der sehr lesenswerte **Eventbericht der Ringelganssaison 2024** eingestellt (https://ringelganstage.de/application/files/4917/2958/1425/Ringelgansdokumentation_2024.pdf).

Die **Finanzierung** der Ringelganstage übernehmen seit Beginn der Ausrichtung die Nationalparkverwaltung sowie die Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen. Im Jahr 2024 sind für die Ringelganstage **Kosten in Höhe von knapp 4.000 Euro** entstanden. Dieser Betrag wird durch eine eigens aufgestellte Aufschlüsselung genau definierten Ausgabenpositionen zugeteilt, so dass jeder Partner ungefähr die Hälfte der Ausgaben trägt.

b) Bericht aus der Projektgruppe Halligsicherung und Küstenschutz * die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)	15 LEBEN AN LAND 	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 
--	--	--	---

Das europäische Förderprojekt ECOHAL, bei dem es um die Etablierung von naturbasierten Lösungen für den Küstenschutz – insbesondere die Halligsicherung – geht, nimmt nach wie vor den Schwerpunkt dieser halligübergreifenden Projektgruppe ein. Darüber hinaus werden aber auch einzelne Maßnahmen kleinräumig erprobt, beobachtet und Erkenntnisse daraus gesammelt.

Die Expertengruppe der Halligen hat dem LKN Anfang im Sommer schließlich ein **halligspezifisches und halligübergreifendes Maßnahmenbündel zur Halligsicherung** und zum Küstenschutz zur Prüfung vorgelegt. Die Projektleitung des LKN hat daraus **Maßnahmentypen** erarbeitet und auf der ersten projektbegleitenden Sitzung (PAG) vorgestellt. Bei dieser Sitzung kamen erstmalig Naturschutz-, Küstenschutz- und Nationalparkvertreter, Verbändeverantwortliche und die Vertreter der halligübergreifenden Projektgruppe zusammen. Es wurde der Sachstand erläutert und die nächsten Schritte für den Beginn von Machbarkeitsstudien besprochen. Aus diesem Grund unterstützte die Expertengruppe der Halligen das Projekt durch die **Beschreibung des halligspezifischen Mehrwertes einzelner Maßnahmen**. Diese wurden durch die Geschäftsführung der Biosphäre zusammengetragen und aufbereitet, damit sie Eingang in die Studie bzw. eine **spätere Umsetzung** finden können. Die Ergebnisse wurden auf der gemeinsamen Sitzung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe am 18.09.2024 schließlich vorgestellt. Seit dem Herbst haben die Vorbereitungen für die Ausschreibungen von **Machbarkeitsstudien** begonnen. Hierin werden dann technische, naturschutzfachliche und genehmigungsrechtliche Aspekte analysiert.

Weiterhin wurden zusätzliche Maßnahmenvorschläge für eine **direkte Erprobung** identifiziert und werden mittlerweile auf Hallig Nordstrandischmoor getestet.

Zwischen Januar und März 2025 werden aktuell **halligspezifische Workshops** organisiert, um die Bevölkerung die **Potenziale** von Maßnahmen und Maßnahmenbündelungen vorzustellen, weitere **Expertise** einzuholen, über die Auswirkungen zu diskutieren und eine breite **Akzeptanz** für das Vorhaben zu gewinnen. Die mediale Aufmerksamkeit nimmt zu.

c) Bericht aus der Projektgruppe Energie und Umwelt

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Die Biosphäre Halligen und der Zweckverband Sylt haben sich aufgrund der Aussetzung der Förderung zur freiwilligen kommunalen Wärmeplanung zu mehreren Fachgesprächen zusammengefunden, um nach weiteren Lösungswegen zu suchen. Aufgrund der identischen Herausforderungen hat sich eine **Initiative für ein Energienetz Uthlande** gegründet, die sich der Thematik **Flächenbedarfe für erneuerbare Energien (EE)** angenommen hat. Mittlerweile sind Vertreter aller Inseln und Halligen darin aktiv geworden. Die Halligen werden weiterhin durch die Geschäftsführung Biosphäre Die Halligen vertreten. Auf politischer Ebene wird die Initiative von Manfred Uekermann und Jörg Singer unterstützt. Ein erstes Ziel war es, für alle Inseln und Halligen eine **rechnerische Abschätzung der Flächenbedarfe für EE-Anlagen zu ermitteln**. Anschließend konnten die **rechtlichen Möglichkeiten zur Errichtung von EE-Anlagen** auf den Inseln und Halligen aufgezeigt werden. Zusätzlich bietet die Insel- und Halligkonferenz e.V. seinen Mitgliedern die Teilnahme an einer Energiegemeinschaft an. Die Halligen beteiligen sich aktuell nicht daran, da die nötige Projektqualifizierungen nicht vorhanden ist.

Weiterhin laufen Gespräche in den politischen Gremien, wie im **Landesentwicklungsplan und den Regionalplänen begrenzte Nutzungsmöglichkeiten für EE-Anlagen (LEP)** eingebracht werden könnten. Der LEP wurde im Sommer ausgesetzt und erhielt ein öffentliches Beteiligungsverfahren, das bis zum 09.09.2024 lief. Die Beteiligung an einer Stellungnahme wurden durchgeführt, damit wir das gemeinsame Ziel der **Klimaneutralität bis zum Jahr 2040** für die Inseln und Halligen erreichen können. Für die Überprüfung und Einarbeitung der eingereichten Stellungnahmen wird das MEKUN Zeit benötigen.

Fortlaufend finden in Kleingruppen vertiefende **Fachgespräche** statt, wie Lösungen aussehen könnten, um 100% klimaneutral zu werden. Hierbei wird die Gruppe von Beratungs- und Unterstützungsleistungen Dritter begleitet. Die Gruppe prüft auch, inwiefern das neue Gesetzesvorhaben zur Klimawandelanpassung neuen Handlungsdruck auf die Planung und Umsetzung ausübt.

Diese **Kernfragen** bleiben weiterhin im Fokus bestehen:

- 1) Wie kann die **Energiewende** für die Inseln und Halligen – unter Berücksichtigung des technologischen Fortschrittes, der Kapazität der Seekabel und angeschlossenen Umspannwerke - gelingen?
- 2) Welche Rolle spielen **individuelle Lösungen** und **gemeinschaftliche Vorhaben** (Windenergieanlagen an Land, Großwärmepumpen, Speicher, Netzinfrastruktur).
- 3) Kann die Energiewende (insb. die Wärmewende) für die Halligen **bis 2040** gelingen und dabei **bezahlbar** sowie **sozial gerecht** umgesetzt werden?
- 4) Sind die Kapazitäten der Seekabel ausreichend, wenn die Halligen auf strombasierte Systeme umsteigen, um die Wärmewende zu schaffen? (*Prüfauftrag an die Bürgermeister*innen der Halligen*)

d) Bericht aus der Projektgruppe nachhaltiger halligübergreifender Tourismus

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Kai Hillmann (aus dem Tourismusservice der Gemeinde Hallig Hooge) übernimmt die Koordination und Federführung der halligübergreifenden Projektgruppe zum nachhaltigen Tourismus. Zunächst wird ein Tourismuskonzept erarbeitet, das als Leitplanke dient. Die Geschäftsstelle hat diesen Auftrag in der Vorbereitung unterstützt.

Im weiteren Verlauf wurden die **Schwerpunkte** auf folgende Sachverhalte gelegt:

- das **bekannter** werden,
- die Herausarbeitung von **Destinationen** und Besonderheiten,
- die Schaffung von **buchbaren Angeboten**, wie der Plattform Holidu, sowie
- die Entwicklung von **nachhaltigen** und klimafreundlichen Produkten und **Qualitätsangeboten**.

Ein erstrebenswertes Ziel für die Gruppe ist es, gute **Qualitätsmerkmale** zu entwickeln, um somit auch für ein herausragendes **Marketing** sorgen zu können.

Die Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen wird insbesondere den Anshub von nachhaltigen Tourismusprojekten (z. B. Initiative Dark Sky Community, Sternen-Halligen, Führungen zu Nachhaltigkeitsthemen über das Vorhaben VaBene) unterstützen, die anschließend zur Umsetzungsreife vorbereitet werden sollen.

Die touristische Öffentlichkeitsarbeit wird von der Geschäftsstelle gestaltet und betreut. Zuarbeiten sind an die NTS erfolgt für folgende Medien: Neuauflagen der Nordsee-Ferienkarte mit einer Anzeigenschaltung, Textbeiträgen für das digitale Wintermagazin 2024/2025 (<https://winterfrische.nordseetourismus.de/>), Teilnahme an der digitalen Winterkampagne (<https://www.nordseetourismus.de/halligen-im-winter>) sowie Berichte und Informationen im Nordsee Urlaubsplaner 2025.

Das Magazin „ganz weit oben“ der TA:SH, das alle zwei Jahr neu aufgelegt hat, berücksichtigt in der kommenden Ausgabe das Jubiläum 40 Jahre Nationalpark. Somit sind die Halligen hier in der Berichterstattung (aus Platzgründen) nicht berücksichtigt.

Die **Broschüre Halligen einzigartig** sowie der gleichnamige **Flyer** werden überarbeitet und als zeitlose Broschüre **neu aufgelegt**. Das entspricht auch einer besseren Nachhaltigkeit beim Druck. Das **Gastgeberverzeichnis** wird aus der Broschüre **herausgelöst**. Die Darstellung der mietbaren Ferienobjekte mit Weiterleitung an die privaten Anbieter verbleibt aber auf der **Webseite** www.halligen.de. Ein finanzieller Beitrag für diese Serviceleistung erfolgt nicht. Selbstverständlich wird eine aktuelle Version der gesamten Broschüre final auf dieser Webseite zum Lesen eingestellt.

Die Freigabe erfolgt durch die Bürgermeister*innen. In zwei Jahren erfolgt eine Neuauflage mit modernem Design. Die Abgabe der Broschüre erfolgt künftig gegen Spende und nicht gegen Gebühr.

**e) Bericht aus der Initiative statt
Projektgruppe Gesundheitsprävention
und Pflege**

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Pellworm hat bei der AktivRegion Uthlande einen Förderantrag zur „Strategie zur langfristigen Sicherung der Gesundheitsversorgung und -vorsorge auf der Insel Pellworm“ gestellt. Dieser wurde positiv entschieden. Die Nachbar-Biosphäre entwickelt nun ein ganzheitliches Konzept. Dieses Vorhaben könnte auch Synergien für die Halligen generieren.

**f) Bericht aus der Projektgruppe
Arbeiten und Leben auf den Halligen**

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Die Biosphäre befasst sich seit Herbst 2023 mit Fragestellungen, wie Halligleute durch Arbeit auf den Halligen **gehalten und gebunden**, **neue Menschen hinzugewonnen** und dadurch **Perspektiven** für ein langfristiges Leben auf den Halligen geschaffen werden können. Weiterhin geht es darum, die **Potentiale** der Halligbewohner zu heben.

Als **externe Partner** sind Vertreter der IHK, des Unternehmens „Tourismus Lotsen“, der Wirtschaftsfördergesellschaft und des Vereins Sylter Unternehmer dabei. Dieses Jahr fanden Monatsgespräche statt, um **Ideen** zu sammeln, ein **Netzwerk** zu schmieden und **Unterstützer** sowie **Fördertöpfe** zu identifizieren.

Seit März sind die Halligen gemeinsam mit den Inseln auch Gebietskulisse für ein Förderprojekt zur Entwicklung einer gemeinsamen **digitalen Jobplattform**. Die Plattform bietet die Möglichkeit, die Halligen als lebenswerte Orte darzustellen, Informationsangebote für Arbeitgeber zu geben, Job suchende Fachkräfte zu betreuen, ein Jobtausch/ Jobsharing/ Job-Tasting zu integrieren und eine digitale **Vernetzung zu anderen Bürgerportalen** zu erleichtern.

Dieses Projekt wird gefördert durch die AktivRegion Uthlande (Kümmerer), einer Finanzierung durch die Staatskanzlei, eine Förderung durch die Smarte Grenzregion sowie durch das Wirtschaftsministerium.

Um die sogenannte Jobplattform von **Smart’n’ Job** zu verlinken, wurde auf der Webseite der Biosphäre unter www.halligen.de mit ersten Vorbereitungen begonnen. Die **Webseite** wird in diesem Zuge angepasst und entsprechend **ergänzt**.

Die Partner der Wirtschaftsfördergesellschaft unterstützen weiterhin mit **ehrenamtlichen Beratungsleistungen** und Hinweisen zu Fördermitteln beim Aufbau des Themas Remote, Coworking und Workation, Branchen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Mit Unterstützung von Heike Singbartl, als Expertin für Personalcoaching, wohnhaft auf der Hallig Langeneß, wurde eine **ganzheitliche Skizzenkonzeption** entwickelt. Darin wird beschrieben, wie das **Arbeiten und Leben auf den Halligen** thematisch modernisiert und neue

Ansätze bzw. Arbeitsformen etabliert werden können. Diese entsprechen den neuen Möglichkeiten in einer digitalen Welt für verschiedene Zielgruppen.

**g) Biosphärenrat /
Halliglüüd ünner sick /
Halligkinner ünner sick**

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Biosphärenrat: Am 26.01.2025 soll wieder ein Biosphärenrat in Schlüttsiel im Siel 59 ganztägig stattfinden.

Halliglüüd ünner sick: Das Event Halliglüüd ünner sick wurde in diesem Jahr mit der Jubiläumsveranstaltung zu 20 Jahre Biosphäre Halligen kombiniert (s. nachstehenden Extrapunkt). Die gf AG gibt einen neuen Termin vor und legt diesen auf den 07. und alternativ auf den 14.09.2025 fest. Als Ortsvorschläge kamen folgende Anregungen: Habel (Anfahrt über Gröde) oder Pellworm als Partner in der Biosphäre Wattenmeer. Armin Jeß bemüht sich um eine Betretungsgenehmigung über die Nationalparkverwaltung, um auf die Hallig Habel in der Schutzzone I zu gelangen. Heinrich von Holdt wird bezüglich des Schiffstransfers angefragt.

Halligkinner ünner sick: Die Schulen auf den Halligen zeigen großes Interesse an einer gemeinsamen Aktion im Rahmen ihrer Projektwoche kurz vor den Sommerferien (Juli 2025). Insbesondere die Halligschule Hooge setzt sich hierfür ein. Vorstellbar ist, die Themen Auswirkungen des Klimawandels in der Biosphäre Wattenmeer und die Zukunftsgestaltung der Halligen in der Biosphäre zu behandeln. Es werden Aktionen geplant die Halligschüler*innen der anderen Halligen einzuladen und gemeinsam zu übernachten. Die Finanzierung kann über die Geschäftsstelle Halligkinner ünner sick und ggf. einer Förderung für Schüler über die AktivRegion Uthlande erfolgen.

**h) Jubiläumsjahr: 20 Jahre Biosphäre
Halligen**

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Am 14.09.2024 fand auf Hallig Langeneß ganztägig der **Festakt** und die anschließende **Feier** zu 20 Jahre Biosphäre statt. Die **Veranstaltung** zum Jubiläum wurde **gemeinsam** von der Nationalparkverwaltung und der Biosphäre Halligen durchgeführt.

Kapitän Heinrich von Holdt steuerte die Halligen mit der MS SeeAdler an, um die **Teilnahme für alle** zu ermöglichen. Der Festakt wurde abwechslungsreich mit verschiedenen **Festrednern**, musikalischen Beiträgen und plattdeutschen Theater gestaltet. Die Rückmeldungen der Gäste zur Veranstaltung waren durchweg sehr lobend und positiv.

Die Veranstaltung wurde finanziert durch Beiträge der Gäste, der Nationalparkverwaltung und der Geschäftsstelle Biosphäre die Halligen.

i) Klausurtagung und Workshops für die Halliggemeinschaft und Geschäftsstelle

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Am 1.11. sowie am 11.11.2024 haben jeweils mit der Halliggemeinschaft und der Geschäftsstelle wichtige **Sitzungen zur Weiterentwicklung der Biosphäre Halligen** in Husum stattgefunden. Gestartet wurde mit der moderierten Sitzung zur Verbesserung einer guten **Zusammenarbeit**. Die **Arbeitsprozesse** wurden optimiert, **Leitplanken** und **Orientierungshilfen** vereinbart. In der darauffolgenden **Klausurtagung**, die auch durch die Teilnahme der leitenden Verwaltungsbeamtin Sandra Rohde unterstützt wurde, ging es um die **Themenplanung**. In Anlehnung an die **Nachhaltigkeitsstrategie** (2008) wurden die Handlungsfelder erneut evaluiert und angepasst. Es wurden die Zuständigkeiten zugeordnet, Beteiligte benannt und die Priorisierung besprochen.

Die **Handlungsfelder** sind: Halligsicherung und Küstenschutz, Landwirtschaft auf den Halligen, Verkehrsanbindung/Infrastruktur/Erreichbarkeit, digitale Versorgung, Hallig-Tourismus, Bildung (für nachhaltige Entwicklung), Daseinsvorsorge, Energiewende und Umweltschutz/autarke Halligen, Immobilienmanagement, Arbeit und Leben auf den Halligen, Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation und Einbindung von Interessensgruppen, Nachhaltigkeitsprojekte und Gremienarbeiten.

Ergänzend wurde auch die **Definition für Biosphärenprojekte** (im Einklang zwischen der Nationalparkverwaltung, Pellworm und den Halligen) vorgestellt und darüber diskutiert (*Entwurf s. Anlage 1: Definition Biosphärenprojekte*). Weiterhin wurde auch die Begrifflichkeit von Biosphärenreservaten gesprochen.

j) Runder Tisch für die Biosphäre und die Bürgermeisterrunde

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Am 13.03.2025 soll im MEKUN in Kiel mit der Staatssekretärin Katja Günther und Vertretern verschiedener Ministerien erneut der **Runde Tisch** stattfinden. Folgende Themen sind angemeldet:

- **Warftverstärkung und -entwicklung**
 - Finanzierung gemeindlicher und privater Entwicklung
- **Perspektiven für die Wärmewende auf den Halligen und Pellworm**
 - Standorteignungsprüfung
- **Versorgungsinfrastruktur stärken**
 - Winterversorgung durch Fährbetrieb und wirtschaftsbezogene Beförderung
- **Fahrrinnen, Häfen und Anleger**
 - Instandhaltung, Sanierung und Neubau
- **Deichübergang am Hafen Strucklannungshörn/ Nordstrand zur Fähre (Pellworm und den Halligen)**
 - barrierefreies Gesamtkonzept
- **Strategie für die Halligen 2100**
 - unter Berücksichtigung der Strategie für das Wattenmeer 2100

Am 7.10.2024 fand in Husum für die Halligbürgemeister*innen die **Bürgermeisterrunde** statt. Folgende **Themen** standen auf der Tagesordnung und wurden beraten und weiter vorangebracht: Stand des **Entwicklungs- und Warftverstärkungsprogrammes**, Konkretisierung und **Gestaltung** einer nachhaltigen Warftverstärkung, **Schutzraumkonzept** und **Standssicherheit** der Gebäude.

k) Rechtsform * die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)			
--	---	--	--

Im Auftrag des Landrats übernimmt Henning Christiansen von der Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland die Koordinierung einer ersten organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung für einen möglichen Biosphärenzweckverband für die Halligen. Am 14.10.2024 nahm die Halliggemeinschaft gemeinsam mit Vertretern der Kommunalaufsicht an einem ersten Treffen teil, um den Status quo darzulegen und erste Entwicklungsschritte festzulegen. Nun wird eine Arbeitsgrundlage erarbeitet. Die nächsten Zusammentreffen sind für Februar und April 2025 geplant. Der bestehende Zweckverband Daseinsvorsorge soll eigenständig bleiben.

l) Stiftung Nordfriesische Halligen <i>(nur als Information für die Vollständigkeit der Arbeiten der Biosphäre Halligen)</i> * die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)			
--	---	--	--

Trotz der Vorstellung eines ausgearbeiteten **Fundraisingkonzeptes** und einer intensiven Diskussion über den Nutzen einer finanziell gestärkten Stiftung, ist die Umsetzung **zurückgestellt**. Die **fehlende Finanzierbarkeit** einer zusätzlichen Personalstelle in der Anschubphase ist eine aktuell nicht lösbare Herausforderung.

Allerdings wird in Unterstützung mit der Abteilung der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises Nordfriesland und der Geschäftsstelle die Möglichkeit für die Erarbeitung von **zwei Flyern** angeboten. Ein Flyer soll die **Stiftung beschreiben** und zu **Anlassspenden** ermuntern. Ein weiterer Flyer zielt auf die Zielgruppe Rechtsanwälte (Geldauflagen), Erbschaften und Unternehmen ab, um weitere **Zuwendungen** zu akquirieren. Weiterhin soll eine Beratung mit der Bank wahrgenommen werden, ob das Kapital der Stiftung noch gewinnorientiert angelegt ist oder Änderungen vorgenommen werden sollten.

Die **Jahresabschlüsse/-berichte** müssen ab sofort an die neuen gesetzlichen Vorschriften angepasst werden. Das beinhaltet beispielsweise **eine ordnungsgemäße Jahresplanung**, Berichterstattung besonderer Vorkommnisse, Beurteilung der aktuellen Situation der Stiftung, **Darstellung des Geschäftsjahr mit Ausblick**, finanzielle und personelle Situation und eine ordnungsgemäße Durchführung der Sitzungen. Weiterhin wird die Eintragung ins Stiftungsregister bzw. die (personellen) Änderungen erheblich kostenintensiver, da Änderungen immer beglaubigt werden müssen.

Weiterhin sind die Mitgliedsbeiträge durch Beitragserhöhungen erheblich angestiegen. Auf die gestiegenen Ausgaben muss reagiert werden, weshalb der Landrat von Nordfriesland als Vorstandsvorsitzender eingebunden wird, um Lösungen zu finden.

m) UNESCO-Programm Mensch und die Biosphäre (MAB) und MAB-Jugend * die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 
--	--	--	---	---

MAB-Jugendforum: Ein **Jugendnetzwerk Biosphäre** formiert sich in Deutschland. Auf Empfehlung der Nationalen Naturlandschaften (NNL e.V.) wird die Initiative sich in einem **Verein** formieren, mit dem Ziel, die **Jugendpartizipation** in Biosphärenreservaten zu stärken. Die Satzung wurde ausgearbeitet und im Herbst angenommen. Darüber hinaus fand am 23.11.2024 im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg in Rühstädt, ein **Workshop zum Thema "Verbesserung der Jugendpartizipation"** statt. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und werden interessierten Biosphärenreservaten zur Verfügung gestellt. Die Gruppe plant im Jahr 2026 in der Biosphäre Pellworm oder Biosphäre Halligen (Langeneß) zu tagen.

n) Veröffentlichungen, Praktikum und Masterarbeiten, Forschungen, Studien und (Hochschul-) Kooperationen * die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	*
--	--	---	---	-------------------------

Veröffentlichungen: Der Artikel „Das Meer® aushalten – Zukunftsplanung auf den Halligen im Zeitalter der Ungewissheit“ ist im Jahresheft des Naturzentrums Mittleres Nordfriesland erschienen.

Auf den Seite der Nationalparkverwaltung erscheint nun wieder regelmäßig der Newsletter, an dem sich die Biosphäre Halligen und Pellworm aktiv beteiligen (wie z. B. beim Auftakt sowie zum Jubiläum der Biosphäre, siehe dazu <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/schuetzen/biosphaerenreservat/biosphaerenreservat-holsteinisches-wattenmeer-und-halligen/#Biosphaerendetails>).

Praktikum: Die Biosphäre Halligen hat seit dem 01.09.2024 eine Praktikantin der Hochschule Eberswalde – Fachbereich Nachhaltigkeit. Sarah Tennstedt studiert Biosphärenreservatsmanagement. Im Rahmen ihres Studiums absolviert sie ihr Forschungspraktikum unter dem Titel: Bedeutung und Effektivität von Schutzgebietsauszeichnungen am Beispiel des Biosphärengebietes Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen, mit Fokus auf die Potenziale der Biosphäre Halligen.

Masterarbeit: Anja Binkofski hat ihre Masterarbeit über das Oberflächenwachstum und die Partizipation der Stakeholder erstellt. Unter <https://www.lebenmitwasser.de/work/decoded-2cbx3> ist die Arbeit abrufbar.

Zum Thema Leben und Wirtschaften in der Biosphäre Halligen hat die Geschäftsstelle großes Interesse die Durchführung eine Masterarbeit anzubieten, die die Potentiale identifiziert und Handlungsempfehlungen für digitale Arbeitsformen und der Umsetzungsvoraussetzungen für die Halligwelt analysiert.

Doktorarbeit: Als vorbereitende Untersuchung hat der Uniabsolvent Benjamin Hoffmann von der Goethe-Universität Frankfurt a. M. für eine Forschungsarbeit zur Halligsicherung aus anthroposophischer Sichtweise mit Fachvertretern (u. a. der Geschäftsstelle) Interviews

geführt und die Datenlage recherchiert. Voraussichtlicher Beginn der Dissertation wird für das 3. Quartal 2025 angesetzt.

Hochschulkooperation: Die Hochschule für Nachhaltigkeit in Eberswalde (HNEE) interessiert sich für eine Kooperationen im Masterstudiengang Biosphärenreservatsmanagement im Rahmen des vorgeschriebenen Forschungssemesters. In der Ausgestaltung handelt es sich um ein viermonatiges Praktikum, einer Forschungsarbeit, der Vermittlung von Biosphärenthemen und ggf. Exkursionen in die Halligwelt.

Projekttag: Für die Kirchengemeinde auf Hallig Hooge hat am 12.10.2024 ein Projekttag zum Klimawandel des *climate change action teams* stattgefunden. Die Geschäftsstelle gestaltete den Projekttag und referierte über die Maßnahmen zur Klimawandelanpassung auf den Halligen. Die Lösungsansätze führten zu guten und vertiefenden Diskussionen mit dem Teilnehmerkreis aus Tansania und den Halligbewohnern.

o) Neue Ideen, Anfragen und Vorhaben im Sinne der Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Anfrage zur Beteiligung: Das Technologieunternehmen **Skydrone Aero** bietet an Lösungen für kleine unbemannte Luftfahrtsysteme und mobile GIS-Software für einen Versorgungsauftrag von ländlichen und schwer erreichbaren Regionen zu entwickeln. Speziell handelt es sich um eine **Automatisierung und Optimierung der Medikamentenversorgung über Drohnen – kombiniert mit der Integration von Apothekensoftware und Open-Data-Wetterdiensten**. Der Arbeitstitel des geplanten Pilotprojektes lautet **MediHall**. Hierin soll die **Versorgung der Halligbewohner mit wichtigen verschreibungspflichtigen Medikamenten über automatisierte Drohnentransportflüge sichergestellt** werden. Ziel ist es, die Lebensqualität der Halligbevölkerung zu verbessern und im Notfall (perspektivisch im Katastrophenfall) eine **Medikamentenversorgung** sicherzustellen. Die **Projektskizze** wird bis Ende **November 2024** erstellt. Anschließend folgen Fachgespräche mit den zuständigen Behörden zu Flug-, Lande- und Standgenehmigungen. Der Vorschlag der Geschäftsstelle für eine informative Austausch- und **Diskussionsveranstaltung** für die Gemeindebürgermeister, -vertreter und Halligbevölkerung wird zur Einordnung als wichtig erachtet, da die Halligbürgermeister*innen einem Drohnenprojekt skeptisch gegenüberstehen und die Notwendigkeit nicht erkennen. Sobald die Genehmigungen und weitere erforderliche Rahmenbedingungen nach entsprechender Prüfung realisierbar werden, soll dieser Termin vereinbart werden. Als mögliche Erprobungsorte wäre aktuell nur die Hallig Oland vorstellbar, was aber zu einem späteren Zeitpunkt erörtert und durch die Gemeinde befürwortet werden muss.

[Hinweis zu weiteren Vorhaben ähnlicher Art: Projektskizze von **LIFEDRONE** Tidelands für den Blutprobentransport zwischen Wyk/Föhr und Niebüll/Festland]

Zu TOP 7 Verschiedenes

a) Haushaltsabschluss

Rückblick: Am 07.12.2023 fand die Mitgliederversammlung der Halliggemeinschaft zum Haushalt und der Jahresplanung 2024 statt. Der **Haushalt 2023** wurde abgeschlossen und die **Geschäftsführung entlastet**. Die **Jahresplanung 2024** wurde noch einmal **nachgebessert**, um Kostenposten wie die 25. Ringelganstage im Jahr 2024, die Jubiläumsfeier für 20 Jahre Biosphäre und Printproduktionen besser ausstatten zu können. Es wurde hierbei auf Rücklagen zurückgegriffen.

Ausblick: Am 26.11.2024 findet bereits im Anschluss an diese gf AG die Haushaltssitzung und die Jahresplanung 2025 statt.

Zu TOP 8 Termine

Termine seit der letzten gf AG im Juli 2024 als Übersicht

- 2024: fortlaufend Sitzungen der Halliggemeinschaft (online, 14-tägig)
- 2024: fortlaufend Sitzungen der Gemeinde(vertreter)versammlungen auf den Halligen Hooe, Langeneß-Oland, Gröde, Nordstrandischmoor (Nordstrand)
- 2024: fortlaufend verschiedene halligübergreifende Projektgruppentreffen (online)
- 2024: fortlaufende Monatsgespräche zwischen der Nationalparkverwaltung und der Biosphäre Halligen und seit November auch mit Pellworm

- 03.07.2024: ECOHAL-Besprechung zur Finalisierung der Maßnahmenvorschläge der Expertengruppe zur Halligsicherung und zum Küstenschutz
- 14.09.2024: Jubiläum 20 Jahre Biosphäre Halligen – Einladung für alle Halliglüüd und Gäste
- 26.11.2024: nächste gf AG und Mitgliederversammlung der Halliggemeinschaft der Biosphäre Halligen

geplante Termine ab Januar 2025 in der Übersicht

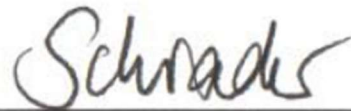
- 26.01.2025: Biosphärenrat in Schlüttsiel
- 30.01.2025: Jahresgespräch zwischen der Nationalparkverwaltung und der Biosphäre Halligen und Biosphäre Pellworm, in Tönning
- 04.02.2025: Gedenksteinniederlegung auf Hallig Hooe anlässlich 200 Jahre nach der „3. Grote Mandränke“
- 13.03.2025: Runder Tisch Biosphäre Halligen in Kiel, MEKUN
- 08.04.2025: Mitgliederversammlung der Stiftung Nordfriesische Halligen in Husum
- 08.04.2025: Vorstellung des Projektes Smart'n'Job in Husum, Kreishaus Nordfriesland, Raum Südtondern
- 12.04.-11.05.2025: 26. Ringelganstage
- **03.06.2025: gf AG (10:30 Uhr bis 14:00 Uhr) und Mitgliederversammlung der Halliggemeinschaft (14:00 bis 15:30 Uhr) in Husum, Kreishaus Nordfriesland, Raum Eiderstedt**
- 04.07.2025: Festakt zur Erinnerung an den Besuch des dänischen Königs Frederik VI (1825) auf Pellworm
- 05.07.2025: Festakt zur Erinnerung an den Besuch des dänischen Königs Frederik VI (1825) auf Hallig Hooe

- **NEU 28.09.2025:** Halliglööd ünner sick zur Hallig Habel (*Anmerkung: Vorschlag, Beratung und Abstimmung erfolgte nachträglich auf dem Biosphärenrat im Januar 2025*)
- **27.11.2025:** **gf AG (10:30 Uhr bis 14:00 Uhr) und Mitgliederversammlung der Halliggemeinschaft (14:00 bis 15:30 Uhr) in Husum, Kreishaus Nordfriesland, Raum Eiderstedt**

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 13:05 Uhr.



(Ruth Hartwig-Kruse)



(Dr. Nicole Schrader)

Protokoll: 17.02.2025

ANLAGE 1: Definition Biosphärenprojekte

[Hinweis: Definitionen basieren auf einer Zusammentragung von Verantwortlichen der Nationalparkverwaltung (08.11.2024) und der gemeinsamen Ausarbeitung zwischen den teilnehmenden Hallig-Bürgermeistern und der Geschäftsführung der Biosphäre Halligen auf der Klausurtagung (11.11.2024)]

Definition Biosphärenprojekte

- Es gibt keine einheitliche Definition bundesweit – es handelt sich hierbei um eine modellhafte Sonderdefinition = Hallig- und Insellösung!
- Biosphärenprojekte sind immer **halligübergreifend!**
- Das Projekt ist **nachhaltig** (ökologisch, ökonomisch, sozial; s. auch Nachhaltigkeitsstrategie der Halligen).
- Das Projekt ist **im Einklang mit Biosphärenreservats(-gebiets)-Zielen** zu betrachten.
- Die **Projektidee** kommt **von der Halligbevölkerung, (einzelnen) Hallig-Gemeinden, Gemeindevertretungen, Geschäftsführung, der Halliggemeinschaft (Bürgermeister*innen)** oder wird von der Bevölkerung getragen bzw. **in Zusammenarbeit** mit der Bevölkerung in der Entwicklungszone umgesetzt.
- Das Projekt hat **Modellcharakter** (Hintergrund: Biosphärenreservate sind Modellregionen; Projekte haben das Potential über das Gebiet selbst hinaus zu wirken).
- Das Projekt **dient einem oder mehreren der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** (s. auch Broschüre Biosphäre Wattenmeer, wo für die Wattenmeerregion die sogenannten SDGs beispielhaft dargestellt sind).
- Es kann **kleine bis große Projekte** geben.
- Bei **Initiierung von Projekten** sollte überlegt werden, ob es **sinnvoll** ist, dies **für**
 - a) das **gesamte Biosphärengebiet (-reservat)**,
 - b) die **gesamte Entwicklungszone**,
 - c) die **Biosphäre Halligen** oder
 - d) die **Biosphäre Pellworm** umzusetzen.
- Orientierung gibt auch das Rahmenkonzept (für die Biosphäre Halligen).
- Biosphärenprojekte sind **offen**, um nicht eingeschränkt zu sein.

Gleichzeitig ist es sinnvoll und wichtig, sich für die Jahres- und Mehrjahresplanung zu überlegen, welche Themen uns aktuell besonders wichtig sind. Welche Projekte wollen wir bearbeiten und realisieren. Wichtig ist auch der offene Austausch, damit möglichst viele Synergien geschaffen werden und eine gute Unterstützung mit den Kooperationspartnern organisiert werden kann.

(Stand: 11.11.2024)

ANLAGE 2: Begrifflichkeiten für das Biosphärenreservat

[Hinweis: Definitionen basieren auf einer Zusammentragung von Verantwortlichen der Nationalparkverwaltung (08.11.2024) und der gemeinsamen Ausarbeitung zwischen den teilnehmenden Hallig-Bürgermeistern und der Geschäftsführung der Biosphäre Halligen auf der Klausurtagung (11.11.2024)]

Begrifflichkeiten für das Biosphärenreservat

Für das ganze Gebiet:

- formal: Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen
 - formal auch möglich: **Biosphärengebiet Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen** - nicht gewünscht: Biosphärenregion
- informell: Biosphäre Wattenmeer (z. B. genutzt in der Broschüre)

Für die gesamte Entwicklungszone:

- formell: **Entwicklungszone des Biosphärengebietes Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen**
- informell: Entwicklungszone der Biosphäre Wattenmeer

Für die einzelnen Teilgebiete der Entwicklungszone:

- informell, aber etablierte Eigennamen: **Biosphäre Die Halligen**
- informell, aber Eigenname: **Biosphäre Pellworm**